

Wolfgang Fach

) $\frac{A 2000}{3215}$

Die Hüter der Vernunft

Eine Einführung
in das Ordnungsdenken

Leske + Budrich, Opladen 1999

Inhaltsverzeichnis

Vorwort der Herausgeber	7
<i>1 Einleitung: Unbehütete Vernunft</i>	9
1.1 „Sinnlose Gewalt“	9
1.2 Zwei Welten?	11
1.3 Der Blick des Buchhalters	13
1.4 Vernunft annehmen	15
<i>2 Hüter der Vernunft (I): Prediger</i>	19
2.1 Die Sünde als Segen: Bernard Mandeville	20
2.2 Ohnmacht und Offenbarung: Thomas Hobbes	24
2.3 Erfolg durch Erziehung: Benjamin Franklin	29
2.4 Der Herr als Hirte: Daniel Defoe	35
2.5 Aus Prinzip die Pflicht: Immanuel Kant	38
2.6 Fazit: Das Elend der Moral	43
<i>3 Hüter der Vernunft (II): Architekten</i>	47
3.1 Die Moral im Gefühl: Adam Smith	48
3.2 Die Verfassung der Vernunft: G. W. F. Hegel	56
3.3 Die Polizei der Freiheit: Robert v. Mohl	65
3.4 Die Natur als Norm: Herbert Spencer	74
3.5 Fazit: Die Ermüdung der Institutionen	80
<i>4 Hüter der Vernunft (III): Therapeuten</i>	85
4.1 Eine Dosis Disziplin: Charles A. Murray	86
4.2 Die Methode der Moral: Amitai Etzioni	91
4.3 Himmlische Gefühle: Robert N. Bellah	97
4.4 Nach-Hüter und Vor-Hüter	102
4.5 Verdrängte Subjekte: Niklas Luhmann	107
4.6 Tödliche Systeme: Zygmunt Bauman	112
4.7 Perverse Sorgen: Michel Foucault	117
4.8 Fazit: Hüter der Unvernunft	122
Literatur	125